

Vernetzungsgruppe „Jugend im Hirzel“ – Grundlagen, Ideen, Ziele

Wer ist die Vernetzungsgruppe?

Die Vernetzungsgruppe ist ein **informeller und freiwilliger** Zusammenschluss von verschiedenen Akteuren (Behörden, Institutionen, Organisationen) der Gemeinde Hirzel, die sich mit der Nutzung des öffentlichen Raumes durch Jugendliche und junge Erwachsene sowie mit Fragen der Prävention im Bereich Alkohol, Suchtmittel und Gewalt auseinandersetzen. Sie existiert seit ca. 10 Jahren.

Gegenwärtig setzt sich die Vernetzungsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderates, der Sozialbehörde, der Schulbehörde und der Schulleitung, des Elternrates, des Vereins Jah und der Jugendarbeit sowie der röm.-kath. und der reformierten Kirchenpflege zusammen. Es ist denkbar, den Kreis der Beteiligten zu erweitern oder zu verkleinern, je nachdem wie sich das Dorfleben im Hirzel entwickelt. Traditionellerweise wird der Vorsitz von der Sozialbehörde wahrgenommen.

Damit die Vernetzungsgruppe handlungsfähig ist, ist es von Vorteil, wenn die delegierten Personen über Entscheidungskompetenzen verfügen.

Was macht die Vernetzungsgruppe?

Die Vernetzungsgruppe ist eine Gefäss, wo sich die verschiedenen Akteure gegenseitig **informieren** und miteinander **offen diskutieren** über Entwicklungen im dörflichen Zusammenleben, über geplante Aktivitäten, über vorhandene Probleme und über eingeleitete Massnahmen. Probleme im Dorf und schwierige gesellschaftliche Veränderungen sollen gemeinsam angegangen werden.

Die Vernetzungsgruppe versteht sich auch als Frühwarnsystem, das negativen Entwicklungen **vorbeugen** will. Bspw. unterstützt sie Organisatoren in der Alkoholprävention bei Dorfanlässen, sie gibt Merkblätter heraus und sie organisiert regelmässige Abendrundgänge, die der Beobachtung des Dorflebens dienen.

Bei Bedarf **organisiert** die Vernetzungsgruppe Veranstaltungen, welche das Zusammenleben fördern (z.B. Gemeindeputztag) oder Präventionsziele unterstützen.

Die Vernetzungsgruppe **tagt** zwei bis drei Mal im Jahr. Allfällige Kosten für Aktivitäten werden auf die verschiedenen Akteure aufgeteilt. Der Vorsitz hat zur Aufgabe, die Sitzungen zu organisieren und zu moderieren und bei Bedarf die Ideen und Ziele der Vernetzungsgruppe nach aussen zu vertreten.

Welche Ziele hat die Vernetzungsgruppe?

Im Zentrum steht **der Erhalt des öffentlichen Raumes** für alle Bewohnerinnen und Bewohner im Hirzel. Zu diesem Zweck werden geeignete **Präventionsmassnahmen** geplant und durchgeführt. Sicherheit, Zugänglichkeit und Sauberkeit des öffentlichen Raumes sind dabei wichtige Aspekte. Mit der Vernetzung wollen die beteiligten Akteure einen Beitrag zu einer positiven Dorfkultur leisten. Die Einhaltung der gesellschaftlichen Normen (Vorschriften und Gesetze, aber auch informelle Regeln) wird gefordert und gefördert. Die bestehenden Räume und Freiräume für die Jugendlichen sollen erhalten bleiben.

Synergien und die Vielfalt der beteiligten Akteure sollen genutzt werden. Voneinander lernen ist wichtig. Durch Diskussionen wird versucht ein gemeinsames Verständnis des Zusammenlebens im Hirzel zu entwickeln. Bei der Bewältigung von akuten Problemen ziehen somit alle am gleichen Strick.

Die Vernetzungsgruppe verfolgt keine eigenen Interessen. Sie ist nicht der Sittenwächter und verfügt über keinerlei behördliche oder polizeiliche Gewalt.